Stadt Wilkau-Haßlau
- Der Bürgermeister -

Protokoll
zur Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: 23.01.2025 **Beginn:** 17:30 Uhr bis 18:20 Uhr

Ort: Rathaus, Ratssaal

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Stadträte

Jürgen Bauer, Jens Breitfeld, Mirko Fritzsch, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lippold, René Löscher, Matthias Metzing, Christopher Neef, stellv. Bürgermeister Toni Rißmann, Reinhard Röthig, Danny Schwalbe, Max Tautenhahn, Ronny Wild, Dr. Hans-Günter Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Uwe Eißmann (private Gründe)

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

<u>Öffentlicher Teil</u>

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2024

3. Bürgerfragestunde

4. Information zum Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates von August 2024 - Dezember 2024

   IV/001/2025

5. Unternehmensplanung 2025 bis 2029 der WGWH

   BV/001/2025

6. Allgemeiner Spendeneingang November/Dezember 2024
   BV/002/2025
7. Anfragen der Stadträte

8. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind 16 Stadträte anwesend. Stadtrat Bauer nimmt ab dem Tagesordnungspunkt 6 an der Sitzung teil. Das Stadtratsmitglied Uwe Eißmann wurde für die Sitzung entschuldigt. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig und ohne Nachfragen beschlossen. Der Bürgermeister stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde. Es wird kein Widerspruch erhoben.

Für die Unterzeichnung des Protokolls für diese Sitzung werden die Stadträte Ronny Wild und Dr. Hans-Günter Wilhelm vom Vorsitzenden bestimmt.

zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2024

Der Bürgermeister erklärt, dass nach der Anfrage von Stadtrat Bauer die offenen Fenster im Haus Rosenthal 17 durch den Städtischen Bauhof ordnungsgemäß verschlossen wurden.

Des Weiteren erklärt er zur Anfrage von Stadtrat Schwalbe, dass in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.03.2025 die Autobahn GmbH zu Gast sein wird, um ihre Baumaßnahme zur Fortführung der Sanierung der Autobahn A72 unter dem ersten Tagesordnungspunkt vorzustellen. Der Vorsitzende merkt an, dass aufgrund des möglichen großen öffentlichen Interesses die Verlegung der Sitzung in den Ratssaal angedacht ist.

Zum Sitzungsprotokoll vom 19.12.2024 gibt es keine Anfragen und keine Einwände. Das Protokoll wird von den Ausschussmitgliedern mit drei Stimmenthaltungen bestätigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Es gibt eine Bürgeranfrage zur heutigen Stadtratssitzung. Frau Corinna Schubert hat ein privates Anliegen: Herr Peter Krauß kann die Kosten von seiner Unterbringung im Pflegeheim nicht decken. Dieser hat gegenüber dem Pflegeheim bereits 10.000 € Schulden. Eine Online-Spendenaktion auf „GoFundMe.com“ war nicht erfolgreich. Sie bittet um Hilfe.

Der Bürgermeister bittet Frau Schubert, einen Termin über sein Sekretariat zu vereinbaren, um den Fall ausführlich und mit Einbeziehung der ihr vorliegenden Unterlagen besprechen zu können. Er merkt an, dass Ihm der Fall durch einen Artikel in der Freien Presse bekannt sei.

zu 4 Information zum Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates von August 2024 - Dezember 2024
Vorlage: IV/001/2025

Der Bürgermeister informiert den Stadtrat, dass die in der Informationsvorlage aufgeführten gefassten Beschlüsse mit dem jeweiligen Stadtratsbeschluss rechtskräftig sind.

Der Vorsitzende merkt an, dass es keine Nachfragen gibt und die Informationsvorlage durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen wurde.

zu 5 Unternehmensplanung 2025 bis 2029 der WGWH Vorlage: BV/001/2025

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt, wie zu Beginn der Sitzung mitgeteilt wurde, entfällt und dass unter dem Tagesordnungspunkt 8 die näheren Gründe erläutert werden.

zu 6 Allgemeiner Spendeneingang November/Dezember 2024 Vorlage: BV/002/2025

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Annahme der Spenden gemäß Anlage 1 dieses Beschlusses.

Spendengeber/Anschrift	Sachspende in EUR	Geldspende in EUR	Einrichtung	Verwendungszweck	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enthaltung
Firma Walther Arbseitsschutz GmbH Gewerbering 3 08112 Wilkau - Haßlau	142,80			Sachspende für Weihnachtsmarkt 2024	16		
Firma Walther Arbseitsschutz GmbH Gewerbering 3 08112 Wilkau - Haßlau		300,00		Spende für Jugendfeuerwehr Wilkau - Haßlau	16		
Firma Walther Arbseitsschutz GmbH Gewerbering 3 08112 Wilkau - Haßlau		100,00		Spende für Weihnachtsmarkt 2024	16		
Firma Bru-He GmbH Kirchberger Straße 2 08112 Wilkau -Haßlau		200,00		Spende für Weihnachtsmarkt 2024	16		
Firma Ina Hanke-Köpping Physiotherapie Hermannstraße 40 08112 Wilkau - Haßlau		200,00		Spende für Weihnachtsmarkt 2024	16		

Firma Thomas Rau Tischlerei-Treppen-Innenausbau Gewerbestraße 8 08141 Reinsdorf	402,30			Sachspende für Weihnachtsmarkt 2024	16		
GREEN HOUSE Schönheit, Mode & Besonderes Frau Veronika Junghans Fleischerstraße 3 08112 Wilkau - Haßlau		100,00		Spende für Weihnachtsmarkt 2024	16		
Firma Clarios Zwickau GmbH & Co KG Reichenbacher Straße 89 08056 Zwickau		330,00		Spende für Hort "Heinrich Dietel"	16		
Anonym	1200,45			Sachspende für Kita "Heinrich Dietel"	16		
Firma Körner & Scheffler Elektro GmbH Friedhofstraße 2 08112 Wilkau - Haßlau		150,00		Spende für Jugendfeuerwehr Wilkau - Haßlau	16		
Familie Lutz und Christine Reinhold Karl-Liebknecht-Straße 59 08112 Wilkau - Haßlau		100,00		Spende für Jugendfeuerwehr Wilkau - Haßlau	17		
Firma GKN Driveline Deutschland GmbH Glauchauer Straße 38 08058 Zwickau		580,00		Kita "Heinrich Dietel" - Restcent Spende VW	17		
Firma Schwarz Dach Bachstraße 15 08112 Wilkau - Haßlau	2.341,92			Sachpende Weihnachtsmarkt 2024 - Errichtung einer Bühne	17		

2. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Spenden wie im Verwendungszweck angegeben zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Anfragen der Stadträte

Stadtrat Breitfeld berichtet, dass sich viele Bürger über zahlreiche Hundekothaufen beschwert haben, die auf und um die Fußgängerbrücke liegen bleiben. Er fragt an ob die Möglichkeit besteht, direkt an der Fußgängerbrücke einen neuen Hundekottütenspender aufzustellen und einen Hinweis im Stadtanzeiger zu schreiben, welcher die Hundebesitzer auffordert die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu entfernen.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass die betreffenden Bürger die Hinweise nicht lesen werden und der nächste Spender in der Nähe der ehemaligen Poliklinik zu finden ist, doch dieser eventuell versetzt werden könnte. Zudem fragt der Bürgermeister bei Herrn Langhof, Leiter des Städtischen Bauhofs an, wo der nächstgelegene Hundekottütenspender auf der anderen Seite der Brücke in Richtung Schneeberger Straße zu finden ist. Dieser antwortet das er dies recherchieren muss.

Stadtrat *Wild* fragt an, warum auf dem Wilkau-Haßlauer Weihnachtsmarkt zeitweise keine Musik gespielt wurde.

Der *Vorsitzende* berichtet, dass die Stadt aufgrund der immer höher werdenden GEMA-Gebühren das Spielen der Weihnachtsmusik einschränken musste. Er teilt mit, dass trotz der Einsparmaßnahmen eine hohe Zahlung an die GEMA erfolgen musste. Der Vorsitzende erklärt, dass der Städte- und Gemeindetag das Problem erfolglos bei der GEMA angesprochen hatte. Zudem teilt er mit, dass er die für das Stadtfest und für den Weihnachtsmarkt gezahlten GEMA-Beiträge zur nächsten Stadtratssitzung bekannt geben wird.

Stadtrat *Wild* äußerte sich zudem kritisch zu dem Inhalt des Zeitungsartikels vom 15.01.2025 in der Freien Presse, indem Herr Dörfelt über die am 09.01.2025 im Technischen Ausschuss informierten Ergebnisse der Brückenprüfungen schrieb. Er berichtigt, dass die Brücke in Haara genutzt wird und einem Bahnübergang gleichgestellt ist um die Felder auf der anderen Seite zu erreichen.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass die Brücke in Haara vermutlich in den 30er Jahren in den Besitz der Stadt übergegangen ist. Weiter erklärt er, dass die Brücke am Heuweg an einem Zaun endet.

Stadtrat *Wild* fordert, dass die falschen Aussagen richtiggestellt werden müssen. Weiter sagt er, dass er den Bürgern versichert hat, dass die Brücke in Haara nicht abgerissen werden soll.

Stadtrat *Rißmann* sagt, dass die Fehlinformationen durch die Freie Presse richtiggestellt werden müssen.

Stadtrat *Kallweit* fragt an, ob Plakatierungen für die Wahl am 23.02.2025 auf dem Marktplatz möglich sind.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass dies möglich ist, jedoch am Tag der Wahl alle Wahlplakate im Umkreis von 50 m um das Wahllokal entfernt werden.

Stadtrat Kallweit erkundigt sich außerdem nach dem aktuellen Stand zum Wohngebiet „Wilkauer Höhe“.

Der *Vorsitzende* berichtet, dass es aktuell von den etwa 32 Vorverträgen noch 12 Interessenten gibt. Weiter erklärt er, dass weiterhin Baurecht besteht und der Investor mitgeteilt hat, dass der Baustart erfolgt, sobald 15 Bauwillige zusammengekommen sind.

Stadtrat *Kallweit* möchte außerdem wissen wie der Stand des Bauprojektes Dietel-Villa in der Parkstraße ist.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass die Sanierung der Dietel-Villa demnächst beginnt, jedoch die Neubebauung auf dem Gelände zurückgestellt wird.

Stadtrat *Rißmann* merkt an, dass die Neubebauung so lange zurückgestellt wird, bis es wieder Fördermittel gibt. Weiter erklärt er, dass die Neubauten nicht direkt im Zusammenhang mit der Sanierung der Villa stehen.

Stadtrat *Breitfeld* bezieht sich auf eine Pressemitteilung zum Radweg und merkt an, dass der Radweg laut der Überschrift noch in diesem Jahr gebaut wird, jedoch der Inhalt des Artikels der Überschrift widerspricht.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass der Radweg nicht gebaut wird.

Stadtrat *Bauer* sagt, dass die Straßenüberquerung nach der Fußgängerbrücke

„Wi-Ha-Dukt“ zu dunkel und gefährlich ist. Er fragt an, ob dort weitere Beleuchtung und eine Ampel oder ein Zebrastreifen geplant sind.

Der *Vorsitzende* erklärt, dass eine Änderung der Beleuchtung möglich wäre, da diese im Städtischen Zuständigkeitsbereich liegt. Weiter erläutert er, dass der Landkreis für die Straße zuständig ist und ein Zebrastreifen einst angedacht war, und dazu eine Anfrage an das Verkehrsamt vom Landkreis Zwickau gestellt werden soll.

Stadtrat *Löscher* erkundigt sich, ob alle Bürger die Beiträge zum Sanierungsgebiet Wilkau-Haßlau bezahlt haben.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass ein Gerichtsverfahren läuft und dieser Betrag noch offen ist und die restlichen Mitbürger ihre Beiträge bezahlt haben.

Stadtrat *Fritzsch* fragt an ob es Neuigkeiten zum Thema Ratskeller gibt.
Der *Vorsitzende* erklärt, dass dieser aktuell 14-tägig in den geraden Wochen geöffnet hat und ein neuer Vertrag aufgesetzt wird, der eine Öffnung nur an Samstagen und Sonntagen sowie Einzelevents und Catering zulässt.

Stadtrat *Schwalbe* merkt an, dass es bei der Fußgängerampel nähe Volksbank an der Kreuzung Kirchberger Straße Ecke Cainsdorfer Straße aufgrund fehlender Straßenbeleuchtung sehr dunkel ist.

Der *Vorsitzende* antwortet, dass dies überprüft wird.

zu 8 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Themen:

Unternehmensplanung 2025 bis 2029 der WGWH:

Der Beschluss der Unternehmensplanung, welcher durch den Aufsichtsrat beschlossen wurde, wird dem Haushalt als Anlage beigefügt. Der Aufsichtsrat muss die Unternehmensplanung beschließen. Für einen Stadtratsbeschluss existiert keine Rechtsgrundlage.

Als Neuerung wird der Geschäftsführer gemäß der Gemeindeordnung einmal im Halbjahr im nichtöffentlichen Teil einer Stadtratssitzung aktuelle Informationen vortragen.

Sandbergstraße 11

Die Sanierung der Sandbergstraße 11 wird voraussichtlich im Juli 2025 abgeschlossen sein. Aufgrund der Baumaßnahme gibt es bereits jetzt mehr Interessenten als verfügbare Wohnungen.

Beethovenstraße 25

Am 22.03.2025 findet in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr ein Tag der offenen Baustelle statt. Es werden neue Wohnungszuschnitte gebaut, von Einraum- bis Fünfraumwohnungen. Ein positives Zeichen ist, dass Mieter trotz der benachbarten Baustelle bereits einziehen

Investitionsplan

In der Beethovenstraße 2 bis 8 soll preisgünstiger Wohnraum entstehen, mit einer Fördermittelquote von 64 % aus insgesamt 3,5 Millionen Euro. Der Fördermittelantrag wurde jedoch zurückgewiesen, da aufgrund des noch nicht beschlossenen Haushalts des Landes Sachsen keine Förderzusage erteilt werden kann. Daher ist nun geplant, das Bauprojekt stattdessen in der Rosa-Luxemburg-Straße 6 umzusetzen, wo großzügige Wohnungen entstehen sollen, ähnlich denen in der Sandbergstraße 11. Das Förderprogramm ist derzeit außer Kraft gesetzt.

Haushaltsplanung 2025 / 2026

Demnächst werden Streichungen mit den Ämtern der Stadtverwaltung Wilkau-Haßlau besprochen. Insgesamt müssen fünf Millionen Euro aus der Haushaltsplanung gestrichen werden. Unter anderem sind Kürzungen im Straßenbau vorgesehen. Der Bau des zweiten Bauabschnitts des Florian-Geyer-Weges, der Ausbau der Ziegelstraße und der dritte Bauabschnitt des Albert-Schweitzer-Rings sollen jedoch durchgeführt werden. Diese drei Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den Fraktionen besprochen.

Die überarbeitete Haushaltsplanung wird unter Wahrung der Vorschriften vorgelegt, sobald verlässliche Daten vorliegen.

Grundsteuer

Die Grundsteuerthematik wurde bereits im Verwaltungs- und Sozialausschuss besprochen. Einige Widersprüche wurden gestellt.

Fragen zur Grundsteuer können persönlich an Frau Graichen gerichtet werden.

Ausführungen von Frau Graichen:

In der Stadtratssitzung vom 4. November 2024 wurde die sogenannte Hebesatzsatzung beschlossen. Dies war im Zuge der Grundsteuerreform notwendig, um ab dem 1. Januar 2025 weiterhin Grundsteuern erheben zu dürfen. Anfang Januar 2025 wurden 4.000 Steuerbescheide gedruckt und versendet. Etwa 200 Fälle müssen, unter anderem aufgrund von Eigentümerwechsel oder fehlerhaften Namensschreibweisen, mit dem Finanzamt abgestimmt werden. Bisher sind rund 150 Widersprüche in Papierform oder per E-Mail eingegangen. Ein spezielles intern entwickeltes Antwortschreiben für Anfragen der Steuerpflichtigen verweist dabei auf das zuständige Finanzamt. Die prognostizierten regelmäßigen Einnahmen belaufen sich auf etwa 935.000 Euro.

Stadtrat *Kallweit* leitet eine Bürgeranfrage vom Infostand weiter und möchte wissen, ob es möglich ist, Widerspruch einzulegen und die Grundsteuer nicht zu bezahlen.

Frau *Graichen* erklärt, dass der fällige Betrag bis zur Klärung beglichen werden muss. Sie weist außerdem darauf hin, dass das Finanzamt – und nicht die Kommune – für Widersprüche zuständig ist. Diese müssen vom Finanzamt bearbeitet werden. Die Bürger sind verpflichtet, die Steuern in voller Höhe zu begleichen; eine Erstattung erfolgt gegebenenfalls.

Stadtrat *Kallweit* wiederholt, dass der Steuerbescheid für 2025 bezahlt werden muss und dass nach dem Widerspruch beim Finanzamt eine Rückmeldung sowie gegebenenfalls eine Erstattung erfolgt.

Stadtrat *Löscher* berichtet von seiner persönlichen Grundsteuererhöhung von 100 bis 2.000 % und hält die Berechnung durch das Finanzamt für nicht nachvollziehbar. Weiter erklärt er, dass sein Widerspruch aus 2023 bis Januar 2025 noch nicht bearbeitet wurde, und er den Zorn der Bürger verstehen kann.

Stadtrat *Metzing* erklärt, dass die Widerspruchsfrist von 4 Wochen eingehalten werden muss und ein Widerspruch jetzt zu spät ist.

17. Pokal des Bürgermeisters

Der 17. Pokal des Bürgermeisters wird an den Wochenenden vom 25. bis 26. Januar und vom 1. bis 2. Februar in der Sporthalle Mozartstraße ausgetragen. Die Teilnahme der Stadträte wurde intern abgestimmt.

Informationsveranstaltung Finanzen
Am Donnerstag, den 30. Januar 2025, findet ab 17 Uhr eine Informationsveranstaltung zu den Kommunalfinanzen im Sitzungszimmer statt.

f.d.R.d.A.

Ulrike Mehlhorn
Protokollführerin

F e u s t e l	Ronny Wild	Dr. Hans-Günter Wilhelm
Bürgermeister	Stadtrat	Stadtrat